

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Raymvndi Lvllii des Hochgelehrten und weitberühmten Philosophi Buch so man das Codicill (Testaments-Anhang) oder Vade Mecvm (Handbüchlein) nennet

**Lullus, Raimundus
Ventura, Laurentius**

Cölln, 1563 [i.e. 1763]

28. Von der Avisirung künstlich durch die Lehre

[urn:nbn:de:bsz:31-95705](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95705)

nach der Materie, und nicht nach der Gestalt, obwohl sie ihro eigentlich allezeit erscheint nach ihrem Geschlechte, vermittelst Wirkung der Natur, und das darum, weil die zufällige Gestalt allezeit mangelt einer wesentlichen Form, daß sie also selbst die Ursache ist der zufälligen Gestalt. Derohalben nach Erheischung der Form, die in die Materie soll gedruket werden, muß man dieselbe zuerst einrichten und vorbereiten, durchs subtilisiren und Abreinigung, ehe dann es eine Arzney giebt oder Feuer.

28.

Von der Avisirung künstlich durch die Lehre.

Wenn aber etwas vom trocknen und groben Körper zurnck geblieben zum lebendig machen, in der Lympha, da das Wasser manglet, so ist das Kunst-Rad der Verwandlung der Elementen noch nicht vollkommen: welches, wenn es nicht ausgemacht wird, so wird sich das Gebäude oder Maschine dieses Principii gänzlich zerstören, weissen kein Ertes (agens) der sich zur Gleichheit naheet der seiblichen und natürlichen Gestalt die Materie vollbringet, wenn er selbige nicht ganz gleichartig macht, und das durch die Abbildung des ersten Kunst-Rads der Verwandlung der Elementen gegen einander, wie wir zur Wolle in unserem Testament erkläret haben.

29.